

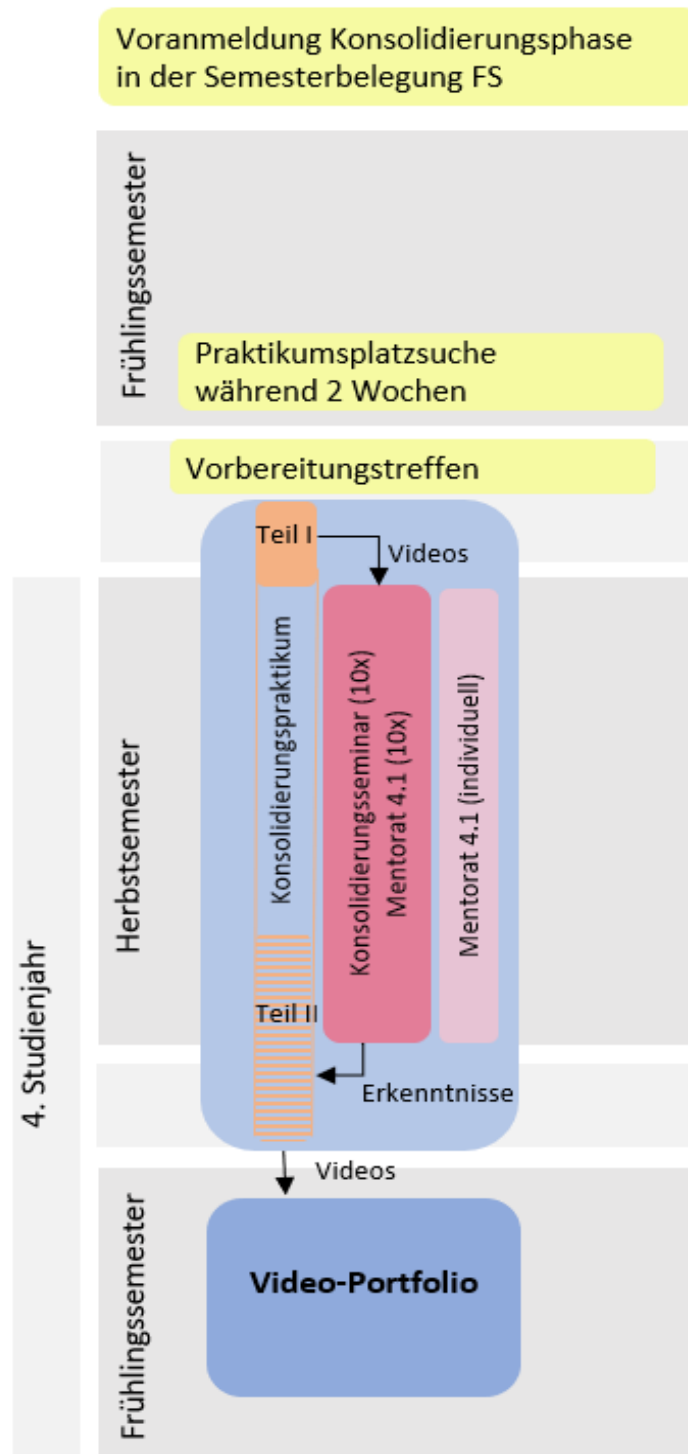
Manual für die Konsolidierungsphase ¹

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

V2 vom 04.04.2023

Übersicht

gültig für HS 23



¹ Dieses Manual gilt als Leitfaden für die Konsolidierungsphase und beruht auf den rechtsverbindlichen Angaben im eVV und in der Modulgruppenbeschreibung. Dieses Manual gilt nicht für Studierende des Studiengangs MasterPlus.

Checkliste Konsolidierungsphase

Bitte beachten Sie: Die Konsolidierungsphase kann nur im Master-Studium durchgeführt werden. Die **Voranmeldung** ein Semester vor einer Praktikumsphase ist **verbindlich**. Anmeldungen nach Abschluss der Semesterbelegung auf dem ESP (inkl. Nachbelegung) werden nicht mehr entgegengenommen. Das Versäumen der Voranmeldung führt zu einer Verlängerung des Studiums. Die Voranmeldung ist für die Administration der Praktikumsplätze notwendig: Nur so können ausreichend Praktikumsplätze zur Auswahl im PPP gestellt werden.

Studierende, die sich auf eine Phase vorangemeldet haben und bis 2 Wochen nach Einladung ins PPP keine Bewerbung auf dem **PraxisPlatzPortal** eingereicht haben, werden von der Praktikumsphase **abgemeldet**. Betroffene Studierende nehmen bei der nächsten Gelegenheit erneut die Voranmeldung selbst für die Praktikumsphase vor. Dies führt zu einer Verlängerung des Studiums.

	KW	Wann und Wo	Was	Betrifft
Anmeldung und Vorbereitung	KW 2 – 3 KW 6 – 7	Januar / Februar	Anmeldung FS-Semestereinschreibung im Voranmeldeanlass für die Konsolidierungsphase des Herbstsemesters im ESP.	Studierende
	Bis KW 19	Mai	Praktikum in eigener Anstellung Einreichen des Meldeblattes für ein Praktikum in eigener Anstellung (siehe Dokumente: Bedingungen und Antrag für Konsolidierungspraktikum in eigener Anstellung») im Sekretariat Berufspraktische Studien (praxis.sek1.ph@fhnw.ch) Ist nur möglich für konsekutiv Studierende sowie Studierende, die vor dem FS23 in den Master übergetreten sind.	Studierende
	Ab KW 20	Mai	Praktikumsplatzerstellung Einladung an die Praxislehrpersonen und Coaches im PPP Praxisplätze anzubieten	Praxislehrpersonen / Coaches
	KW 23–25	Juni	Praktikumsplatzsuche Studierende bewerben sich nach dem Einladungs-E-Mail innerhalb von 2 Wochen bei einer Praxislehrperson/einem Coach und diese akzeptiert oder lehnt im PPP ab. Wurde keine Bewerbung im PPP ausgeführt, werden Studierende von der Konsolidierungsphase abgemeldet.	Studierende Praxislehrperson / Coaches
	KW 26–27 KW 36–37	Juni/September	Voranmeldung Video-Portfolio FS24 HS-Semestereinschreibung im Voranmeldeanlass für das Video-Portfolio für das FS24 im ESP anmelden.	Studierende
	Bis KW 32	August	Treffen mit Praxislehrperson bzw. Coach Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson am Schulort. Praktikumsvereinbarung und Entwicklungsziele ausfüllen und ins PPP hochladen (siehe «Praktikumsvereinbarung»/ Erklärvideos)	Studierende Praxislehrpersonen / Coaches
	KW 34	August Di 15.08.2023 , 18–20 Uhr Campus Brugg-Windisch Do 17.08.2023 , 18–20 Uhr Campus Muttenz	Obligatorisches Online-Vorbereitungstreffen Obligatorisch für Studierende und Leitende Konsolidierungsseminar. Praxislehrpersonen und Coaches sind eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.	Sekretariat Studierende & Praxislehrpersonen / Coaches
	Bis KW 35	August	Kennenlernen der Klassen und Co-Planning Besuch der Klassen, grundlegende Planungsentscheidungen, materielle Vorbereitung	Studierende & Praxislehrpersonen / Coaches
	KW 36–37	September	1. Teil Konsolidierungspraktikum (2 Blockwochen) Dokumentation der Unterrichtsprozesse mit Videoaufnahmen und weiteren Dokumenten (siehe «Arbeitsauftrag für das Konsolidierungspraktikum»)	Studierende & Praxislehrpersonen

	KW 37	September	Durchführung Zwischenbilanz Praxislehrperson / Coach und Studierende: Durchführung einer Zwischenbilanz, um aktuellen Stand und Entwicklungsbedarf festzustellen (siehe «Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz»)	Studierende & Praxislehrpersonen / Coaches
	KW 38–50		Konsolidierungsseminar Muttenz 10 x Di 8:00–11:45 Windisch 10 x Fr 8:15–12:00	Studierende & Leitende Konsolidierungsseminar
	KW 45–5	November bis Januar	2. Teil des Konsolidierungspraktikums (8 Halbtage) Acht Halbtage, evtl. Aufnahmen für das Video-Portfolio machen	Studierende & Praxislehrpersonen
		Dezember / Januar	Schlussgespräch des Praktikums Schlussbilanz ziehen (siehe «Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz») und das Testat ausfüllen und unterzeichnen (siehe «Formular Testat und Bilanzierung»). Praxislehrperson bzw. Coach lädt das 2-seitige Testatformular im PPP hoch	Praxislehrpersonen / Coaches & Studierende
Nach dem Praktikum	KW 5	Bis 31. Januar	Testierung Testierung des Konsolidierungsseminars im Evento	Leitende des Konsolidierungsseminars

Legende:

ESP EinSchreibePortal
KW KalenderWoche
PPP PraxisPlatzPortal

Alle in der Checkliste genannten Dokumente befinden sich auf dem PraxisPortal auf der Seite der Konsolidierungsphase:
<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase/>

Die Konsolidierungsphase: Ziele und Arbeitsprinzipien

In der Konsolidierungsphase aktualisieren, ergänzen, verarbeiten und verknüpfen Sie die verschiedenen Wissensbestände aus den folgenden Bereichen: Fachdidaktik, Fachwissenschaft, Erziehungswissenschaft sowie berufspraktische Erfahrungen. Sie übernehmen die Hauptverantwortung für die Planung in ein bis zwei Fächern und unterrichten ergänzend zum Co-Teaching auch längere Sequenzen allein. Der eigene Unterricht und das eigene Handeln werden anhand von Videos analysiert und gezielt weiterentwickelt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen fortlaufend ins Praktikum ein.

Diese Phase umfasst das Konsolidierungspraktikum, das Konsolidierungsseminar und das Mentorat 4.1. Das Praktikum ist ein Tandempraktikum. Im Video-Portfolio werden die berufspraktischen Kompetenzen summativ bewertet. Das Video-Portfolio kann **erst im Semester nach der Konsolidierungsphase abgegeben werden**, weil damit die Berufspraktischen Studien abgeschlossen werden.

Die Arbeitsprinzipien der BpSt Sek I in der Konsolidierungsphase

Professionalisierung in Kooperation
Co-Planning
Co-Teaching
Co-Reflection

Auf der Basis der vorgängigen, fundierten fachwissenschaftlichen Einarbeitung haben Sie in ein bis zwei Fächern bei der Planung von Unterrichtseinheiten den Lead.

Im Co-Planning werden Unterrichtseinheiten vorbesprochen und einzelne Lektionen gemeinsam entworfen. Die Detailplanung der Sequenzen der Lektionen obliegt der dafür verantwortlichen Co-Lehrperson.

Studierende und Praxislehrperson unterrichten **meistens** in Formen des Co-Teachings in wechselnden Sequenzen und Rollen.

Der Unterricht wird – in expliziter Verbindung mit dem Konsolidierungsseminar – unter dem Aspekt der Lernwirksamkeit für die Schülerinnen und Schüler analysiert, reflektiert und evaluiert; daraus werden Schlüsse für die weitere Arbeit abgeleitet (Co-Reflection).

Fokus auf Lernprozesse und Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler

Unterrichtseinheiten und Lektionen werden ziel- und kompetenzorientiert geplant. Die Basis bilden der aktuelle Lehrplan sowie fachdidaktische Grundprinzipien. Die Planung geht in einem ersten Schritt von operationalisierten Lernzielen und deren Überprüfung aus, skizziert im zweiten Schritt die Denk- und Lernschritte der Schülerinnen und Schüler und in der Folge die dafür notwendigen Inputs, Lernaufgaben und Fördermassnahmen.

Die zentrale Frage lautet: Was müssen die Schülerinnen und Schüler denken und tun, damit sie die angestrebten Lernziele erreichen?

Nutzung von Berufswissen

Die Verbindung von Wissen und Handeln ist eines der zentralen Anliegen der Konsolidierungsphase.

Sowohl die Planung als auch die Analyse, Reflexion und Evaluation von Unterricht erfolgen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichem, allgemeinem und fachdidaktischem Wissen. Die Videoanalysen im Konsolidierungsseminar stärken und vertiefen diesen Prozess.

Ziele	Tätigkeiten, Inhalte, Themen	
Die Studierenden können ...	im Praktikum	im Reflexionsseminar
... die Verantwortung für die Planung eines lernorientierten Unterrichts in ein bis zwei Fächern übernehmen.	Studierende übernehmen den Lead in der Planung der Unterrichtseinheiten in ein bis zwei Fächern, die Praxislehrperson unterstützt sie dabei. Auf Lektionsebene wird Unterricht unter Führung der Studierenden gemeinsam geplant (Co-Planning) und durchgeführt (Co-Teaching).	Die Studierenden führen theoriegestützte Analysen ihrer Unterrichtsplanungen durch. Daraus leiten sie begründete Handlungsalternativen ab.
... ihre individuelle Kompetenzentwicklung einschätzen, daraus Entwicklungsfelder ableiten und diese bearbeiten.	Die Studierenden setzen die aus den Analysen resultierenden Denk- und Handlungsoptionen in die Praxis um. Studierende und Praxislehrpersonen führen in der Mitte und am Ende des Praktikums ein beidseitig vorbereitetes Bilanzierungsgespräch und leiten daraus Entwicklungsperspektiven ab.	Die Studierenden analysieren ihren Unterricht aufgrund von Videosequenzen, eruieren Entwicklungsbereiche und leiten Denk- und Handlungsoptionen ab.
... Videoanalysen als Instrument zur Förderung der Analysekompetenz selbstständig durchführen	Teil I: Die Studierenden erstellen für die Analyse brauchbare Videoaufnahmen. Teil II: Die Studierenden setzen die im Seminar abgeleiteten Denk-, Wissens- und Handlungsoptionen in die Praxis um.	Die Studierenden lernen das schrittweise theoriegeleitete Analysieren von Videos und leiten daraus neue Denk-, Wissens- und Handlungsoptionen ab.
... ihr erworbenes Professionswissen aktualisieren, ergänzen, miteinander verknüpfen und mit der Berufspraxis verbinden.	Im Co-Planning begründen die Studierenden ihre Planungsüberlegungen mit ihrem erweiterten und konsolidierten Professionswissen. Dieses bildet auch die Basis für die Analyse, Reflexion und Evaluation des Unterrichts.	Die Studierenden recherchieren in ihren Studienunterlagen und in entsprechender Literatur zu Fragestellungen, die sich aus den Analysen der eigenen Videos ergeben. Auf der Grundlage dieses erweiterten Wissens werden die Analysen vertieft und Handlungsoptionen abgeleitet.

Konsolidierungspraktikum

<i>Workload und Zeitstruktur</i>	<p>Das Konsolidierungspraktikum umfasst 4 ECTS-Punkte (120 Arbeitsstunden) und ist zweigeteilt. Sie unterrichten wöchentlich im Durchschnitt 15 Lektionen, die im Co-Planning gemeinsam geplant und durchgeführt werden.</p> <p>Erster Teil:</p> <ul style="list-style-type: none">- zwei Blockwochen in den Kalenderwochen 36 und 37- rund 30 Lektionen (Co-)Teaching <p>Zweiter Teil:</p> <ul style="list-style-type: none">- acht Halbtage im Zeitraum zwischen November und Januar- rund 15 Lektionen (Co-)Teaching
<i>Abmeldemodalitäten</i>	<p>Die letzte Abmeldemöglichkeit ist in der Regel Ende KW 32. Verbindlich ist das eVV.</p>
<i>Präsenz und Absenzen</i>	<p>In den Praktika gilt eine Präsenzpflcht von 100% mit Bezug auf die erforderlichen Leistungen.² Bei begründeten Absenzen ist es möglich, eine zeitliche Erstreckung des Praktikums in Absprache mit der Praxislehrperson zu vereinbaren, um die erforderlichen Leistungen erbringen zu können.</p> <p>Bei Militärdienst ist kein Praktikum möglich. Allenfalls ist ein Verschiebungsgesuch für den Militärdienst zu stellen. Bei Krankheit sind Praxislehrpersonen, Coaches und Tandempartner*innen telefonisch zu informieren.</p>
<i>Wahl des Praxisplatzes</i>	<p>Der Praxisplatz sowie das Tandem wird im PraxisPlatzPortal (PPP) gewählt (das Konsolidierungspraktikum ist ein Tandempraktikum). Personen, die das Praktikum in eigener Anstellung absolvieren, müssen sich einen Praxiscoach suchen (sie absolvieren das Praktikum jedoch als Einzelpraktikum).</p>
<i>Praktikum in eigener Anstellung</i>	<p>Ab dem HS23 können ausschliesslich konsekutiv Studierende sowie integriert Studierende, die vor dem FS23 in den Master übergetreten sind, das Praktikum in eigener Anstellung absolvieren³. Diese Studierende können, wenn sie mindestens 10 Wochenlektionen in ihren Studienfächern unterrichten, einen Antrag für das Praktikum in eigener Anstellung als Einzelpraktikum einreichen. Bitte beachten Sie hierfür die verbindlichen Fristen auf der Checkliste (S. 2) sowie die Bedingungen für Praktika in eigener Anstellung (https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/praktika-in-eigener-anstellung/).</p>
<i>Vorbereitung des Praktikums</i>	<p>1. Treffen mit Praxislehrperson bzw. Coach bis spätestens Ende Juli</p> <p>An diesem Treffen geht es darum, sich kennenzulernen und Sie erhalten Informationen zum Wissensstand und zu Besonderheiten der Klasse. Sie erfahren, welche Themen im Praktikum behandelt werden und leiten daraus Grobziele für die Lernenden ab. Mit der Praxislehrperson planen Sie Zeitfenster für das Co-Planning und Co-Teaching. Füllen Sie gemeinsam die Praktikumsvereinbarung aus. Die Vorlage finden Sie auf dem Praxisportal (https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase/). Beim Formulieren der persönlichen Ziele dienen die Schlussbilanz des letzten Praktikums, vor allem die Testierungskommentare, die Phasenziele (S. 4f) sowie die Weiterentwicklung von Kernpraktiken als Anknüpfungspunkte.</p> <p>2. Obligatorisches Online-Vorbereitungstreffen am 15. August 2023 (18–20 Uhr; Standort Campus Brugg-Windisch); 17. August 2023 (18–20 Uhr, Standort Campus Muttenz)</p> <p>An diesem Abend lernen Sie Ihre Seminarleitung sowie die anderen Seminarteilnehmenden kennen, erfahren Weiteres zur Konsolidierungsphase (Struktur, Seminartermine, Mentoratsgespräche) und können offene Fragen klären. Ferner erläutern wir Ihnen die Aufträge des Praktikums und zeigen Ihnen, wie Sie einfach zu brauchbaren Unterrichtsvideos kommen und was Sie dabei beachten müssen (u.a. auch zum Datenschutz).</p>

² Weitere Informationen siehe Studien- und Prüfungsordnung (<https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/rechtserlasse-und-ordnungen>)

³ Integriert Studierende, die im FS23 oder später in den Master übertreten sind, können das Konsolidierungspraktikum nicht mehr in eigener Anstellung machen. Im Herbstsemester 2023 startet die neue Studienvariante [MasterPlus](#), die Studierenden ermöglicht, im Umfang von 30 bis 50 Prozent an einer Schule zu unterrichten.

<i>Vorbereitung des Praktikums</i>	<p>3. Kennenlernen der Klassen und Co-Planning</p> <p>Spätestens in der Kalenderwoche 35 lernen Sie die Klasse kennen, fällen weitere Planungsentscheidungen und tätigen materielle Vorbereitungsaufgaben.</p>
<i>1. Teil des Praktikums: Co-Planning Co-Teaching Dokumentation mit Videos</i>	<p>Sie planen und unterrichten gemeinsam mit Ihrer Tandempartnerin bzw. Ihrem Tandempartner sowie der Praxislehrperson, dies unter Einbezug allen verfügbaren professionellen Wissens und sind auf dieser Grundlage mit der Praxislehrperson bzw. dem Coach in kontinuierlichem Austausch.</p> <p>Sie filmen sich im Unterricht und sammeln dazugehörige Materialien und Dokumente (Planungen, Arbeitsaufträge, Produkte der Schülerinnen und Schüler usw.). Die Video-Dokumentationen finden im Seminar Verwendung. Genauere Angaben dazu finden sich im Dokument «Auftrag für Praktika» auf dem Praxisportal. Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie am Vorbereitungstreffen.</p>
<i>Zwischenbilanz</i>	<p>Zum Schluss des ersten Teils vereinbaren Sie mit der Praxislehrperson ein Gespräch, in dem Sie gemeinsam eine Zwischenbilanz zu Ihren gesetzten Zielen ziehen. Als Vorbereitung füllen sowohl Sie als auch Ihre Praxislehrperson unabhängig voneinander den «Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz» aus. Das Formular finden Sie auf dem Praxisportal (https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase/). Während des Gesprächs tauschen Sie sich über ihre Einschätzungen aus. Halten Sie diese auf einem neuen Kriterienraster fest und überlegen Sie gemeinsam, welche Ziele bereits erreicht wurden und welche Schritte notwendig sind, um die restlichen Ziele bis zum Ende des Praktikums zu erreichen. Diese Standortbestimmung bildet zusammen mit den Unterrichtsvideos die Grundlage für das erste individuelle Mentoratsgespräch (siehe individuelle Mentoratsgespräche S. 8) zudem werden die identifizierten Entwicklungsbereiche im Seminar fokussiert und vertieft.</p>
<i>2. Teil des Praktikums</i>	<p>Die acht Halbtage werden zwischen dem Tandem und der Praxislehrperson bzw. dem Coach im Zeitfenster von November bis Januar individuell vereinbart. Möglich sind einzelne Tage oder Blöcke.</p> <p>Es wird empfohlen, im zweiten Teil des Praktikums Videoaufnahmen für das Video-Portfolio zu machen. Dies ist eine individuelle Arbeitsleistung, daher soll während dieser Aufnahmen nicht im Co-Teaching unterrichtet werden. Die Aufnahmen für das Video-Portfolio bzw. Ausschnitte davon dürfen nicht im Seminar gezeigt und besprochen werden (weitere Informationen, siehe Seite 9).</p>
<i>Schlussbilanz</i>	<p>Vereinbaren Sie in der letzten Praktikumswoche ein Abschlussgespräch. Als Vorbereitung für diesen Austausch füllen Sie wiederum je einzeln den «Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz» aus. Diese Notizen bilden die Grundlage für das Abschlussgespräch, an dem Sie wiederum gemeinsam ein Kriterienraster ausfüllen. Ziehen sie gemeinsam aus diesem Gespräch Bilanz und formulieren Sie Ziele für den Berufseinstieg. Auf der Grundlage dieses Gesprächs füllt die Praxislehrperson das Testierungsformular aus, das Sie beide im Anschluss unterzeichnen.</p> <p>Die Praxislehrperson lädt im Anschluss das Testierungsformular auf das PPP. Erst dann können Ihnen die ECTS für das absolvierte Praktikum gutgeschrieben und der Praxislehrperson das Honorar ausbezahlt werden. Daher ist die fristgerechte Abgabe dieses Dokuments sehr wichtig.</p>
<i>Probleme im Praktikum</i>	<p>Gefährden Schwierigkeiten in der Kommunikation, Zusammenarbeit, eine persönliche Notlage oder aber Defizite die erfolgreiche Durchführung des Praktikums sind diese frühzeitig anzugehen. Das konkrete Vorgehen ist hier zu finden.</p>
<i>Online-Rückmeldung</i>	<p>Das Rahmenkonzept der Berufspraktischen Studien verlangt, dass Praktika zum Zweck der Qualitätssicherung ausgewertet werden. Obligatorisch befragt werden Studierende. Praxislehrpersonen und Coaches nehmen freiwillig an der Rückmeldung teil. Die gewonnenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen zur Qualitätssicherung und -entwicklung.</p>

Konsolidierungsseminar und Mentorat 4.1

<i>Workload und Zeitstruktur</i>	<p>Das Konsolidierungsseminar ist mit dem Mentorat 4.1 kombiniert. Beide sind mit je 2 ECTS kreditiert. Der gesamte Workload beträgt folglich bei 4 ECTS 120 Arbeitsstunden.</p> <p>Das Konsolidierungsseminar und das Mentorat 4.1 finden gemeinsam 10x während des kursorischen Semesters statt (zwischen KW 38 und KW 50). Die genauen Seminartermine werden durch die Seminarleitung am Vorbereitungstreffen bekannt gegeben. Halten Sie sich dennoch sämtliche 14 Termine frei, da teilweise auch individuelle Mentoratsgespräche in dieser Zeit stattfinden.</p> <p>Brugg-Windisch: jeweils freitags 8:15–12:00 Uhr MuttENZ: jeweils dienstags 8:00–11:45 Uhr</p>
<i>Leitung</i>	<p>Konsolidierungsseminar und Mentorat 4.1 werden von derselben Fachperson geleitet.</p>
<i>Präsenz und Absenzen</i>	<p>Es gelten die Bestimmungen für Lehrveranstaltungen; für sämtliche verpasste Veranstaltungen muss eine entsprechende Kompensationsleistung erbracht werden.</p>
<i>Kursorische Veranstaltungen im Herbstsemester</i>	<p>Das Seminar und Mentorat zielen darauf ab, die bislang erworbenen Kenntnisse zu aktivieren, zu vertiefen, zu verknüpfen und mit dem beruflichen Handeln in eine enge Beziehung zu setzen. Dies geschieht fallbasiert mittels der Analyse der Videoaufnahmen und den Entwicklungszielen aus dem ersten Teil des Praktikums.</p> <p>An zehn Vormittagen lernen Sie verschiedene Verfahren kennen, um allein oder in Gruppen Videos eigenen und fremden Unterrichts zu analysieren. Dabei recherchieren Sie fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Bezüge und analysieren theoriegeleitet Sequenzen. Aus den Analysen und den Diskussionen leiten Sie Handlungsalternativen ab für eine lernförderliche Begleitung der Schülerinnen und Schüler, die Sie im zweiten Praktikumsteil umsetzen können. Zudem lernen Sie, wie Analysen verschriftlicht werden können.</p>
<i>Individuelle Mentoratsgespräche</i>	<p>Neben den zehn Vormittagen finden zusätzlich individuelle Mentoratsgespräche statt. Im ersten Gespräch bringen Sie die Ergebnisse der Zwischenbilanz des ersten Praktikumsteils sowie die Videoaufnahmen inkl. ergänzenden Materialien mit (ausführliche Informationen siehe Dokument: «Auftrag im Praktikum»). Ziel dieses ersten Treffens ist es, den aktuellen Entwicklungsstand zu bilanzieren, nächste Ziele abzuleiten und festzulegen, welche Materialien im Seminar genutzt werden sollen, um die bilanzierten Entwicklungsfelder zu bearbeiten. Die Termine für diese Gespräche werden am Vorbereitungstreffen festgelegt. Im Verlauf des Semesters finden weitere ein bis zwei Gespräche statt, um Fortschritte zu bilanzieren sowie weitere Entwicklungsziele abzuleiten.</p>

Video-Portfolio

<i>Zeitpunkt des Video-Portfolios</i>	Zum Zeitpunkt der Einreichung des Video-Portfolios müssen alle Lehrveranstaltungen der Berufspraktischen Studien bestanden sein. Das bedeutet: Eine Einreichung des Video-Portfolios ist erst im Semester nach der Konsolidierungsphase möglich ⁴ .
<i>Anmeldung</i>	Auch für das Video-Portfolio gibt es Voranmeldeanlässe. Sie müssen sich selbstständig ein Semester vor der Video-Portfolio-Abgabe auf den Voranmeldeanlass anmelden. Studierende, die ihr Video-Portfolio im Herbstsemester einreichen wollen, melden sich im Frühlingsemester an. Studierende, die ihr Video-Portfolio im Frühlingsemester einreichen wollen, melden sich im Herbstsemester an.
<i>Bewertung als IAL</i>	Sie dokumentieren im Video-Portfolio Ihre berufspraktischen Kompetenzen. Das Video-Portfolio ist die einzige benotete «Individuelle Arbeitsleistung» (IAL) der Berufspraktischen Studien.
<i>Vorbereitungen während der Konsolidierungsphase</i>	Im zweiten Teil des Konsolidierungspraktikums können Sie den eigenen Unterricht filmen, um auf Grundlage dieser Videos das Video-Portfolio zu verfassen. Die Aufnahmen für das Video-Portfolio bzw. Ausschnitte davon dürfen nicht im Konsolidierungsseminar gezeigt und besprochen werden.
<i>Weitere Informationen</i>	Alle Informationen zum Video-Portfolio sind auf der Website der Berufspraktischen Studien Sek I zu finden: https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/videoportfolio/
<i>Kontakt</i>	Fragen zum Video-Portfolio sind zu richten an: videoportfolio.sek1.ph@fhnw.ch

Regelungen für Facherweiterungsstudium

<i>Zwei Arten von Video-Portfolios</i>	<p>Facherweiterungsstudierende haben in den Berufspraktischen Studien einzig die IAL zu erbringen (Video-Portfolio).</p> <ul style="list-style-type: none">– Facherweiterung in einem Integrationsfach (4 ECTS-Punkte): Das Video-Portfolio wird in einem Studienfach abgelegt – es können auch Einzelfächer gefilmt werden, die dem Integrationsfach zugrunde liegen. Das Video-Portfolio umfasst die Planung, Durchführung und zwei Analysen (maximal 75 000 Zeichen für den schriftlichen Teil)– Facherweiterung in einem Nicht-Integrationsfach (2 ECTS-Punkte): Das Video-Portfolio wird im Studienfach abgelegt. Das Video-Portfolio umfasst die Planung, Durchführung und eine Analyse (maximal 50 000 Zeichen für den schriftlichen Teil)
--	--

⁴ Konsekutiv Studierende die für ihr Studium die Mindeststudienzeit von vier Semester planen und im Herbstsemester abschliessen wollen, melden sich so früh wie möglich bei videoportfolio.sek1.ph@fhnw.ch.

Allgemeine Informationen, Auskünfte und relevante Dokumente

Anmeldung und Wahl eines Praxisplatzes

Für integriert Studierende mit Studienbeginn ab HS17 oder später: Die Konsolidierungsphase kann erst im Masterstudium besucht werden. Falls Sie zum Zeitpunkt der Modulbelegung noch nicht im Master eingeschrieben sind und beabsichtigen, im HS23 die Konsolidierungsphase zu absolvieren, müssen Sie dies per Mail den Berufspraktischen Studien bis Mitte Februar melden: praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Studierende, die die Erweiterungsphase im HS22 besuchen, werden im Januar entsprechend via Mail informiert.

Für konsekutiv Studierende: Die Konsolidierungsphase kann nur vor der Erweiterungsphase besucht werden, wenn beide Phasen im selben Semester belegt werden. Dementsprechend ist es möglich die Konsolidierungs- und Erweiterungsphase im selben Semester zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich für beide Phasen separat voranmelden müssen.

Für alle anderen Studierenden: Die Anmeldung für die Voranmeldephase erfolgt via ESP (<https://esp.ph.fhnw.ch>).

Die Anmeldungen auf die einzelnen Module erfolgen über das Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I.

Die Wahl eines Praxisplatzes erfolgt für alle Studierende über das PraxisPlatzPortal PPP: (<https://ppp.ph.fhnw.ch/ppp/aai>)

Informationen und Dokumente

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>

Alle für die Konsolidierungsphase relevanten Dokumente finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Praxisportals:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase/>

Wegleitung Studiengang Sek I:

<https://web.fhnw.ch/plattformen/mystudiportal/inhalte>

Studienreglement Sekundarstufe I sowie Studien- und Prüfungsordnung:

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/rechtliche-dokumente-und-rechtserlasse>

Administrative Studienfragen

Wenden Sie sich an das Sekretariat:

Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I, Campus Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

Tel. +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II

Berufspraktische Studien Sek I

Campus Brugg-Windisch

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Verantwortliche für die Konsolidierungsphase: Sara Mahler

Telefon: 056 202 79 48

sara.mahler@fhnw.ch

Weiterführender Link:

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I: Manual Konsolidierungsphase